

PRESSEMELDUNG

Ökumene weiblich. Buchpremiere in der Ökumenischen Kapelle HafenCity

Unterstützt von Szenenapplaus präsentierten zahlreiche Autorinnen am 6. Mai 2010 ihr gemeinsames Buch „Ökumene weiblich. Frauen überschreiten Grenzen“ in der Ökumenischen Kapelle in der Hamburger HafenCity. Wind und Regen zum Trotz war die Kapelle dicht besetzt mit Pionierinnen des ökumenisch-feministischen Aufbruchs aus Norddeutschland und Niedersachsen, darunter Uta Knolle, Maren Wienberg, Irmgard Busemann und Heidi Stölklen sowie ihre „Erbinnen“ wie Irene Pabst, verantwortlich für Interkulturelle Frauenarbeit des Nordelbischen Frauenwerkes, oder Christa Hunzinger, Europareferat am Nordelbischen Missionszentrum. Die Gastgeberinnen, Dörte Massow vom Ökumenischen Forum HafenCity und Julia Lersch vom Nordelbischen Frauenwerk, verantwortlich für Frauenökumene & Weltgebetstag, begrüßten Antje Heider-Rottwilm, Pastorin in der „Brücke - Ökumenisches Forum HafenCity“, setzte zu Beginn im Abendgebet Akzente, unter anderem mit der „Zeitansage“ von Dorothee Sölle.

Anschaulich führte Dr. Cornelia Göksu, Co-Autorin und Redakteurin der Dokumentation, durch die Geschichte des Ökumenischen Forums Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE): Ermina Freytag, Renate Gresens, Renate Lehmann, Inge Becker lasen aus ihren eigenen Buchtexten. Vorstand und Europaebene des Forums vertraten Waltraud Liekefett und Johanna Friedlein: Die Mitautorinnen überbrachten Glückwünsche und dankten dem Redaktionsteam für seine beachtliche Leistung. Im Anschluss an die szenische Lesung gab es – rechtzeitig vor dem Ökumenischen Kirchentag – die druckfrische Dokumentation zum Sonderpreis. Mit Sekt und Saft, Erinnern an Begegnungen, Plänen für die Zukunft und Signieren der Bücher klang das besondere Ereignis feierlich aus.

Die Neuerscheinung ‚Ökumene weiblich. Frauen überschreiten Grenzen‘ dokumentiert lebendig die beeindruckenden Leistungen des gemeinsamen Engagements von Frauen verschiedener Konfessionen für Europa. Sorgfältig recherchiert und übersichtlich gegliedert, wird auf 320 Seiten der gewichtige Anteil von Frauen an der Versöhnung der Menschen und Völker Europas deutlich. Seit mehr als drei Jahrzehnten begegnen sich Frauen aus 29 Ländern im ÖFCFE. Sie nehmen ihre Unterschiede wahr, verarbeiten miteinander gesellschaftliche, kirchliche und historisch relevante Themen, lernen voneinander, tragen Konflikte aus und arbeiten auf diese Weise am Zusammenwachsen Europas mit – und ermutigen für zukünftiges Engagement.

Eine Zeitleiste weist den roten Faden durch die Geschichte des ÖFCFE: Vom Aufbruch nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, der Gründung des Forums 1982 in schweizerischen Gwatt bis zu eigenen EU-Projekten: Der Egeria-Pilgerweg, jährliche Begegnungen/Konferenzen mit "Nachbarinnen-rund-um-die-Ostsee" oder die Ökologische Sommerschule setzen Impulse für die Zukunft. Ein Anhang mit Kurzporträts der mehr als 30 beteiligten Autorinnen macht dieses jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Ökumene weiblich. Frauen überschreiten Grenzen.

Hg. v. Elisabeth Bücking, Cornelia Göksu, Inge Heiling, Waltraud Liekefett und Katharina Nickel

für das ÖFCFE Deutschland

Verlag Frank & Timme, Berlin 2010

ISBN 978-3-86596-268-3 (im Buchhandel EUR 25)

zu bestellen zum Vorzugspreis von EUR 13,50 plus Versandkosten bei Hannelore Roy, Schwarzburger Straße 7, 12687 Berlin, hannelore.roy@gmx.net

Rückfragen zum Buch stellen Sie gern an Dr. Cornelia Göksu, Telefon: 040-3 90 95 28 oder cgoeksu@t-online.de

-